



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baiersdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf



Morgen im Riesengebirge, Caspar David Friedrich, 1810

Besinnung

„Er führte mich aus ins Weite...“ 3

Was kommt.....

Unsere neue 2. Pfarrerin Frau Mareike Rathje	4
Interview mit Frau Albrecht, der Leiterin des Kinderchors	6
Rund um den Kren-Markt	8
Unsere KV-Kandidatinnen und KV- Kandidaten für die Wahl im Okt. 24	10
„Zugespitzt“ Fragen unserer Zeit	22
Spenden online	24
Ev. Bücherei Öffnungszeiten	27
Kaffee-Treff	28

Was war.....

Die Königin der Instrumente - ganz nah	9
An die Taufe erinnern und erinnert werden	25
Kirchweihandacht 2024 St. Johannes	26
Jährliche Kleidersammlung	28

Kirchenmusik

Musik in St. Johannes: Sommerkonzert: „Welch ein er- freuliches Wundervergnügen“	21
Musik in St. Nikolaus: „CLASSIC BRASS“	29
Musik im Stockflethhaus: Cello-Recital - „System Wechsel“	30

Gottesdienste	18-19
Gruppen und Kreise	17+20

Hinweis:

Die Rechte an den Bildern liegen
bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf
(ansonsten: siehe Angabe am Bildrand)

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Okt/Nov.:
12. September 2024

„Er führte mich aus ins Weite...“

Im Hochsommer 1810 wanderte Caspar David Friedrich mit einem Freund durchs Riesengebirge. Zurückgekehrt begann er mit dem großen Ölgemälde „Morgen im Riesengebirge“. Wie Meereswellen muten die verdunstenden Nebelschwaden an, die auf den Berghöhen liegen. Ein Anblick, den der Maler beim Abstieg von der Schneekoppe hatte.

Auf dem großen Felsen im Vordergrund steht ein hohes Kruzifix. Weit ragt es in den Morgenhimmel hinein. Am Horizont geht die Sonne auf und erleuchtet das Kreuz. Sie strahlt auch eine weiß gekleidete Frau an, die sich mit der rechten Hand am Kreuz festhält und mit der linken einen schwarz gewandten Mann das letzte Stück auf den Felsen emporzieht. Der Mann, so wird vermutet, stellt den Maler selbst dar, die Frau seinen Glauben bzw. seine Seele.

Am 5. September wird der 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs begangen. Seine Landschaftsbilder sind berühmt für ihre oft etwas melancholische Stimmung, für seine intensive Beziehung zur Natur, aber auch für ihre tiefe Spiritualität.

Von der Weite, die er auf die Leinwand bannt, singt bereits ein Psalm: „Gott führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir“ (Ps 18, 20).

In der Ferienzeit wird sie bei vielen ganz stark: die Sehnsucht nach Weite.

Möge Gott sie uns gönnen, uns herausreißen und unsere Füße und unsere Seele auf weiten Raum stellen.

Pfarrerin

Christine John

Auf zu neuen Ufern

Ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen.

Ich heiße Mareike Rathje. Ab dem 1.9.2024 bin ich für Sie da als zweite Pfarrerin für Adlitz, Bräuningshof, Hagenau, Langensendelbach und Poxdorf – darauf freue ich mich sehr. Wie Sie wissen, ist die zweite Pfarrstelle auf eine halbe Stelle gekürzt worden.

Ich selbst bin in Forchheim aufgewachsen. Die Umgebung rund um Baiersdorf ist mir von Radtouren und aus der Jugendarbeit vertraut. Als Jugendliche engagierte ich mich in der kirchlichen Jugendarbeit. Dazu gehörten zum Beispiel Jugendgottesdienste, Freizeiten und Jungschargruppen des CVJMs. Als Delegierte der evangelischen Jugend Erlangen saß ich einige Jahre im Vorstand des Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt. Da mein damaliger Freund und jetziger Mann sehr in Baiersdorf engagiert war, bin ich auch als Teamerin mit auf die Segelfreizeit der Baiersdorfer Kirchengemeinde gefahren. Die Jugendarbeit weckte meine Lust und Neugier auf den Pfarrberuf. Mein Mann Udo arbeitet als Projektleiter bei Siemens Energy in Erlangen. Manche von Ihnen kennen ihn. Baiersdorf ist seine Heimatgemeinde.



Mein Studium habe ich in Erlangen absolviert. Für das Praxisjahr ging ich nach Selbitz. Dort lebte ich im evangelischen Kloster mit und arbeitete im Alten- und Pflegeheim der Christusbruderschaft mit.

Im März 2015 begann mein Vikariat in Fürth-Stadeln.

Seit 2017 bin ich ordinierte Pfarrerin auf der halben zweiten Pfarrstelle in Kleinlangheim. Meine Schwerpunkte lagen hier im Gemeindeaufbau in meinen Sprengeln Schwarzacher Becken und Weininsel, neue kreative Ideen auszuprobieren, Kirche auch mal ganz anders zu denken, in der Ökumene und in der Familienarbeit sowohl in meiner Gemeinde als auch im Dekanat Kitzingen.

Nun geht es für uns wieder in heimische Gefilde und doch ist es ein Aufbruch zu neuen Ufern für uns. Ich freue mich sehr, die Kirchengemeinde kennenzulernen und ganz besonders gespannt bin ich darauf, Sie als Gemeindemitglieder persönlich kennenzulernen. Erste Begegnungen mit motivierten Ehrenamtlichen machen mir viel Lust auf die neue Aufgabe. Ich arbeite gerne in Teams und bin schon sehr neugierig darauf, die vielen engagierten Gruppen kennenzulernen. Ich freue mich, mit Ihnen zusammen, den Glauben zu feiern und die Gemeinde zu gestalten. Meine gewonnenen Erfahrungen möchte ich gerne in meiner Arbeit einbringen. Besonders gefällt mir, dass zu meinen Schwerpunkten in Ihrer Gemeinde die Familien- und Jugendarbeit, sowie die Ökumene gehört. Ich stamme aus einem ökumenischen Elternhaus und war bis zum Abitur katholisch. Für die Ökumene und die Kinder- und Familienarbeit schlägt mein Herz.



In meiner Freizeit lese ich gerne, fahre Fahrrad, jogge und gehe spazieren. Eine weitere Leidenschaft ist der Standard- und Lateintanz.

Ich bin gespannt auf die neuen Aufgaben in Ihrer Gemeinde und freue mich schon jetzt auf die Begegnungen mit Ihnen.

Ihre Mareike Rathje

Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von Frau Pfarrerin Mareike Rathje

am Sonntag, 22. September, 15.00 Uhr
Stockflethhaus Langensendelbach

Interview mit Frau Albrecht, der Leiterin des Kinderchors

Liebe Frau Albrecht, am Kirchweihsonntag hat der Kinderchor ein tolles Musical von der Arche Noah aufgeführt. Die Gemeinde war begeistert. Wie lange haben Sie daran geprobt? Gab es Schwierigkeiten auf dem Weg zur Aufführung?

Vielen Dank, wir hatten auch sehr großen Spaß. Die Proben haben schon im Februar begonnen. Alle Kinder haben aber nicht nur im Chor geübt. Zusätzlich mussten zuhause Liedtexte wiederholt und Szenen auswendig gelernt werden. Ich bin sehr stolz auf alle Sängerinnen und Sänger, dass sie diese lange Probenzeit gemeistert haben. Ohne den Einsatz vieler Helferinnen und Eltern hätten wir das nicht geschafft.

Natürlich gab es auch Schwierigkeiten. Mit der Technik der Gemeinde konnten wir uns noch nicht so gut aus. Es war nicht einfach alles zum Laufen zu bekommen. Leider besitzt die Gemeinde auch keine Chormikrofone. Dankenswerterweise half uns hier Mathias Starik von der Kulturscheune mit Material und Ratschlägen aus.

Wer hat alles mitgemacht? Was hat sie am meisten gefreut?

Rolle	Schauspieler/Sänger
Cara	Mutter
Rebecca	Sarah
Malea	kleine Tochter
Mathilda	Noah
Luna	Sem
Joana	Ham
Malina	Jaffet
Lillith, Julia, Luisa	Noahs Schwiegertöchter
Jasmin	Noahs Frau
Aalihya, Hanno, Emmy	Noahs Nachbarn
Pauline, Antonia, Magdalena, Taylor, Milena	Chor, biblische Person, Tier

Zum Mitmachen gehören natürlich auch all die Eltern und Unterstützer, die hinter den Kulissen mitgewirkt haben. Bei den Proben und in der Aufführung unterstützten uns unter anderem auch die Familien Dill, Ehlers, Siewertsen und Opitsch. Die Konfirmandinnen Emma und Katharina sprangen kurzfristig ein. Eva-Lena Roll probte vor allem mit den Solisten und solvierte in der Aufführung. Natürlich haben alle Eltern und vielleicht auch Großeltern zuhause auch einen großen und wichtigen Beitrag geleistet. Über die große Hilfsbereitschaft habe ich mich am meisten gefreut.

Nach den Schulferien beginnen die Proben wieder Freitagnachmittag.

Wer kann alles mitmachen?

Grundsätzlich freue ich mich über jeden und jede. Die Sängerinnen und Sänger sind in der aktuell bestehenden Gruppe zwischen vier und elf Jahren alt. Wichtig ist mir, dass es Spaß macht zu singen. Ich würde mich auch sehr über ältere Musiker*innen freuen.

Gibt es schon Pläne oder Termine für den Herbst?

Wir haben vor, zu Erntedank etwas vorzubereiten. Auch am 1. Advent und an Heiligabend möchten wir gerne singen. Was wir genau auf die Beine stellen, hängt davon ab, welche Gruppe zustande kommt. Gewöhnlich ändert sich die Chorzusammenstellung mit jedem neuen Schuljahr. Ich bin schon gespannt, wer mit uns singen möchte.



Rund um den Kren-Markt

Sonntag, 15. September 2024



11.00 bis 15.30 Uhr
Kaffee und Kuchen
im Ev. Gemeindehaus

13.00 Uhr
„Die Königin lässt bitten“
Heitere Orgelmusik
mit Jutta Augustat &
Harald Berghausen

13.30 Uhr Turmführung

14.00 Uhr
"Take five"
mit dem Trio "Vita Sonante"
(Saxophon, Cornett, Trompete und Orgel)

14.30 Uhr Turmführung

15.00 Uhr
"Die Königin in Kinderschuh"
Es spielt Rebekka
(und wer sich traut, in die Tasten zu greifen)
und Harald Berghausen
Orgel für zwei und vier Hände
Auf Wunsch finden auch
Orgelführungen statt

Wir bitten herzlich um Kuchenspenden.
Listen liegen aus. Ein Anruf im Pfarrbüro genügt.

Die Königin der Instrumente - ganz nah



Gemeinsam, mit Herrn Berghausen und Frau Augustat, hat sich eine Gruppe interessierter Kinder auf die Spuren des größten Instruments der Welt gemacht. Mit vielen unterschiedlichen Flötentönen erzählte Herr Berghausen die Geschichte des Orgelerfinders Ktesibios, der bereits vor über 2000 Jahren in Alexandria lebte. Mit gespitzten Ohren lauschten die Kinder verschiedenen musikalischen Meisterwerken und konnten damit die Bandbreite dieses außergewöhnlichen Instruments wahrnehmen. Natürlich durfte der Blick in die Orgel, und damit ihre Mechanik, nicht fehlen. Als besonderes Highlight haben alle Kinder die Orgel bei der Schlittenfahrt von Leopold Mozart begleitet. Am Ende konnten ganz Mutige sich noch selbst an die Tasten setzen und alle Register ziehen, um die Königin selbst zum Klingen zu bringen. Ein wunderbares Erlebnis für Groß und Klein.

Christiane Opitsch

Nächste Möglichkeit für Kinder, die Orgel zu erkunden:
Krenmarkt, 15.9., 15.00 Uhr!

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
 Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

In unserer Kirchengemeinde haben sich 18 Gemeindeglieder für die Wahl des neuen Kirchenvorstands am **20. Oktober 2024** als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt. Sie stellen sich nachfolgend kurz vor.

An zwei der Wahl vorausgehenden Sonntagen haben Sie Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennenzulernen und zwar jeweils nach den Gottesdiensten

- am 6. Oktober in Baiersdorf und
- am 13. Oktober in Langensendelbach

Für die Wahl des Kirchenvorstands wurden zwei Stimmbezirke gebildet:

Stimmbezirk Baiersdorf: Baiersdorf (ohne Hagenau)
Stimmbezirk Langensendelbach: Mitgliedsorte Adlitz, Bräuningshof, Hagenau, Langensendelbach und Poxdorf

Aus diesen beiden Stimmbezirken können Sie insgesamt bis zu

8x

acht Personen wählen.

- Aus dem **Stimmbezirk Baiersdorf** sind die **fünf** Personen gewählt, welche die meisten Stimmen bekommen haben.
- Aus dem **Stimmbezirk Langensendelbach** sind die **drei** Personen gewählt, welche die meisten Stimmen bekommen haben.

Bis zum 29.9.24 werden Ihnen direkt die **Wahlunterlagen** zugesandt. Damit können Sie sofort per **Briefwahl** wählen oder in den angegebenen Wahllokalen zur Wahl gehen:

- **Gemeindehaus Baiersdorf, Kirchenplatz 7:**
9:00 Uhr - 12:00 Uhr / 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
- **Stockflethaus Langensendelbach, Kochfeldstr. 2c:**
10:00 Uhr - 13:00 Uhr



Bitte vergessen Sie nicht, zur Wahl Ihre Wahlunterlagen mitzubringen!

Wählen Sie und entscheiden Sie mit, wie es mit Ihrer Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren weitergeht! Drücken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Wertschätzung aus, indem Sie Ihre Stimme abgeben!

Weitere Informationen zur Kirchenvorstandswahl in Baiersdorf finden Sie im Internet unter

www.baiersdorf-evangelisch.de/auf-dem-Weg-zur-Kirchenvorstandswahl-2024

Dort werden auch die Ergebnisse der Wahl bekanntgegeben.

Der Vertrauensausschuss



Jürgen Bauch

Baiersdorf, 60 Jahre, ledig,
Sachgebietsleitung allg. Bauverwaltung, Stadt Baiersdorf

Mitarbeit bisher:

Im Kirchenvorstand seit 2018,
Bauausschuss (Vorsitz) und Friedhofsausschuss

Besondere Anliegen:

Baumaßnahmen u. Gebäudeunterhalt



Harald Berghausen

Baiersdorf, 76 Jahre, seit 2019 in Egloffstein wohnhaft.
Musiker und Komponist, Mitglied des Trio „Vita Sonante“

Mitarbeit bisher:

Organist, Mesner, Pressearbeit

Besondere Anliegen:

Gemeindeaufbau: Konzerte für Kinder / Förderung der
Kirchenmusik / Orgelpflege sowie die Organisation und
Durchführung kultureller Veranstaltungen



Mathias Emde

Baiersdorf (In der Hut), 52 Jahre, Lehrer für Wirtschaft
und Religion, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Mitarbeit bisher:

Kirchenvorstand seit 18 Jahren, mit Tätigkeit im Bauaus-
schuss, Finanzausschuss, Friedhofsausschuss, AK Bai-
ersdorf, Zugespitzt, ...

Besondere Anliegen:

Offenheit der Gemeinde fördern, Gemeinde für junge
Menschen attraktiver gestalten, Ökologie, neue Wege
wagen

Hanna-Marion Fina

Baiersdorf (Hagenau), 72 Jahre
Verwaltungsangestellte i.R.,
Verheiratet, 1 erwachsener Sohn

Mitarbeit bisher:

Kirchenvorstand seit 2014, Arbeitskreis Mitgliedsorte,
AK Baiersdorf, Kirchenchor, Geburtstagsbesuche,
Gemeindebriefverteilung, Mithilfe bei Veranstaltungen
und Festen

Besondere Anliegen:

Lebendiges, generationsübergreifendes Gemeindeleben,
eine Gemeinde, in der sich alle willkommen fühlen
können, gutes Miteinander in der Ökumene



Leonie Frank

Baiersdorf (in der Hut), 20 Jahre, Mechatronikerin,
derzeit FOS

Mitarbeit bisher:

Wilde Hühner, Teamerin in der Konfiarbeit, Jugendtreff
der Evangelischen Jugend Baiersdorf

Besondere Anliegen:

Mein Anliegen ist die Jugendarbeit mehr in den
Mittelpunkt zu rücken und die neuen Ansichten der
Jugend in den Kirchenvorstand zu bringen.



Ingrid Frister

Poxdorf, 64 Jahre, Friseurin, verheiratet, 2 Kinder

Mitarbeit bisher:

KV, Arbeitskreis Mitgliedsorte, Kita-Beirat, Mesnerin,
Dekanatssynodale, Personalausschuss

Besondere Anliegen:

Entwicklung und Förderung eines aktiven
Gemeindelebens, Kindergarten





Ruth Gillessen

Baiersdorf(Hagenau), 38 Jahre, Lehrerin, verheiratet, 3 Kinder,

Mitarbeit bisher:

seit 2018 im Kirchenvorstand; Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Familien und Jugend; viele Jahre Mitarbeit im Mini-Gottesdienstteam, jetzt Familiengottesdienstteam.

Besondere Anliegen:

Ich möchte mich für Angebote für Familien einsetzen und die Jugendarbeit fördern. Des Weiteren liegt mir daran, den Strukturwandel der Kirchengemeinde mitzugestalten. Insbesondere das Jubiläumsjahr 2025 sehe ich als Chance, uns als Kirchengemeinde sichtbar und erfahrbar zu machen.



Thomas Kleinsorge

Baiersdorf (in der Point), 57 Jahre, IT-Systembetreuer an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, konfessionsverbindend verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Mitarbeit bisher:

ÖkuArche, Gedankenanstöße nach Feierabend, Zugespitzt

Besondere Anliegen:

Ökumene, Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen, neue Gottesdienstformen



Dr. med. Lena Luibl

Baiersdorf (in der Hut), 34 Jahre, Ärztin, verheiratet, 3 Kinder

Mitarbeit bisher:

Mitglied im KiGo-Team Langensendelbach, bei der „MAUS“ in Baiersdorf sowie dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie, ESG in Regensburg.

Besondere Anliegen:

Ein Angebot der evangelischen Kirche für alle Altersgruppen, Angebote für junge Familien auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Kirche.

Silke Mark

Baiersdorf, 56 Jahre, Ingenieurin für Nachrichtentechnik, 4 Kinder, friedlich geschieden

Mitarbeit bisher:

Mesnerdienstvertretung, Lesungen, Konfirmanden-Patin, Kirchenkaffee, Vertrauensausschuss

Besondere Anliegen:

In Krisenzeiten die Kirche als Anlaufstelle für Junge und Alte erhalten, einander beistehen



Werner Offenmüller

Baiersdorf, 65 Jahre, Rentner, vorher Abteilungsleiter im Fertigungs- und Automatisierungsbereich, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Mitarbeit bisher:

Vertrauensmann im aktuellen KV (im KV seit 2006) Mitglied im Dekanatsausschuss (seit 2019), Dekanatsynode, Redaktionsteam/Layout Gemeindebrief, Personalausschuss, Lektor, Hauskreis, div. Projekte im Gemeindeleben

Besondere Anliegen:

lebendiges Christsein fördern, Gemeinschaft und Einheit zwischen Christen stärken und leben, Bibel- und Hauskreisarbeit



Frank Oneseit

in Bräuningshof seit 2018, 57 Jahre, Technischer Vorstand, verheiratet, 3 Kinder

Mitarbeit bisher:

u.a. Gemeindefestvorbereitung und -durchführung sowie früher als Gemeindegemeinderat in einer Berliner Umlandgemeinde

Besondere Anliegen:

Unsere Kirchengemeinde soll ein Ort der Begegnung für Menschen aller Generationen sein. Gerne möchte ich dazu beitragen, dass noch mehr Menschen sich angesprochen fühlen und die Angebote nutzen. Außerdem ist mir die Bewahrung der Schöpfung ein Anliegen, z.B. bei der nachhaltigen Nutzung von Gemeinderäumen.





Christiane Opitsch

Baiersdorf, 38 Jahre, Religionspädagogin im Schuldienst, Verheiratet, 2 Töchter

Mitarbeit bisher:

Kinder- und Familiengottesdienstteam, Kinderchor, Kindergarten Elternbeiratsvorsitzende

Besondere Anliegen:

Kinder- und Jugendarbeit, Vernetzung junger Familien



Brigitte Pfadenhauer

Langensendelbach, 56 Jahre, Rechtspflegerin, verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Mitarbeit bisher:

Kirchenvorstand seit 2006, stellvertretende Vertrauensfrau, Dekanatsynodale, AK Mitgliedsorte, Mesnerin, Lektorin, Weltgebetstag, Flötengruppe, Feste u.v.m.

Besondere Anliegen:

Lebendiges Gemeindeleben mitgestalten, Ökumene, voller Gottvertrauen das Miteinander stärken, bewahren und verändern



Sabine Reck

Poxdorf, 59 Jahre, Hausfrau, Hospizbegleitung, verheiratet, 4 Kinder

Mitarbeit bisher:

Kirchenvorstand seit 2020, Familien- und Bauausschuss, AK Mitgliedsorte, Lektorin, Mesnerin, Weltgebetstag, Gemeindebriefzustellung

Besondere Anliegen:

Eine auf Jesus ausgerichtete und unpolitische Gemeinde, die Menschen in jeder Altersgruppe erreicht, um Glauben zu teilen und zu leben.

Dr. Eberhard Ritzhaupt-Kleissl

Baiersdorf (in der Hut), 46 Jahre, Abteilungsleiter Technologie- und Innovationsmanagement, verheiratet, 3 Kinder

Mitarbeit bisher:

Zugespitzt - Veranstaltungsreihe zu Fragen unserer Zeit

Besondere Anliegen:

Aktive Mitgestaltung des Gemeindelebens.
Wie können wir als Kirche attraktiv sein und bleiben?



Martin Rümmelein

Baiersdorf (in der Hut), 56 Jahre jung, kfm. Leiter, seit 28 Jahren verheiratet, 2 Söhne

Mitarbeit bisher:

Im Kirchenvorstand seit 2018, Mitwirkung im Bereich von Finanzen und Controlling, bei Gemeindefesten und als Lektor

Besondere Anliegen

Wie können wir „Kirche“ wieder interessanter und lebendiger machen für alle Generationen?



Dr. Stefan Sander

Baiersdorf, 58 Jahre, Ingenieur, verheiratet, 2 Kinder

Mitarbeit bisher:

Singen im Kirchenchor, Betreuung der IT-Systeme der Kirchengemeinde

Besondere Anliegen:

Das Gemeindeleben besonders für jüngere Menschen attraktiv gestalten, z.B. durch das Erweitern unserer digitalen Angebote; unsere Pfarrerinnen von Verwaltungs- und Routinetätigkeiten entlasten.



Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten

Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)

Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr (Sommerpause vom 29.07. bis einschl. 16.08.2024)

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal)

„**Die Bibel im Gespräch**“ mit Pfarrerin Christine Jahn, Evang. Gemeindehaus (Saal), jeweils 19:30 Uhr

Sommerpause - im Oktober geht's wieder weiter!

Hausbibelkreis, dreiwöchig, freitags, 9. August, 6. & 27. September 2024, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal)

Sommerpause - im Oktober geht's wieder weiter!

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus - monatlich dienstags

Sommerpause - im Oktober geht's wieder weiter!

MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) - Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse

Sommerpause - im Oktober geht's wieder weiter!

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!

montags 15:00 - 17:00 Uhr und sonntags 10:30 - 11:30 Uhr

Sommerpause im August - im September geht's wieder weiter!

Do, 1.08.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christiane Stahlmann) - Seniorenhaus St. Martin
So, 4.08. (10. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 7.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 11.08. (11. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christiane Stahlmann) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christiane Stahlmann) - Stockflethhaus
Mi, 14.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 15.08.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 18.08. (12. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 21.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 25.08. (13. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Hübner) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Michael Hübner) - Stockflethhaus
Mi, 28.08.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 29.08.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Seniorenhaus St. Martin

So, 1.09. (14. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. i. R. Barbara Hertel-Ruf) - Stockflethhaus
Mi, 4.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 8.09. (15. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Joachim Funk) - Stockflethhaus
Mi, 11.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 12.09.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 15.09. (16. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus
Mi, 18.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 22.09. (17. So. n. Trin.)	09:30 Uhr: Morgenandacht (Pfrin. Christine Jahn) – St. Nikolaus
	15.00 Uhr: Gottesdienst: Einführung Frau Pfrin. Rathje (Pfrin. Christine Jahn) – Stockflethhaus
Mi, 25.09.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 26.09.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - Seniorenhaus St. Martin
So, 29.09. (Michaelistag)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Stockflethhaus

Dritte-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zu besonderen Anlässen

Seniorengymnastik - montags nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus,
(keine Proben im August bis einschl. 2.9.24)

Posaunenchorprobe - mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Stockflethhaus

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 12.09.2024, 19 Uhr, Stockflethhaus

Wem das Gebet für unsere Gemeinde wichtig ist, ist herzlich willkommen.

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 12.09.2024, 20 Uhr, Stockflethhaus

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

Freitag, 16.08. von 19.30 bis 21 Uhr und 13.09.2024 von 19 bis 20.30 Uhr

Sommerkonzert St. Johannis

Herzliche Konzerteinladung

Erfrischend - Ergreifend - Belebend

"Welch ein erfreuliches Wundervergnügen"

mit Sibylle Benner (Sopran) von der Deutschen Oper Berlin

und dem Trio "Vita Sonante"

Jutta Augustat (Saxophon, Schäferpfeife, Orgel)

Bernd Dehmel (Alphorn, Cornett, Trompete)

Harald Berghausen (Klavier, Orgel, Moderation)



in einem sommerlich - musikalischen Mix aus Werken u.a. von:

Antonin Dvorak (Rusalka), Frederick Loewe (My fair Lady), George Gershwin (Summertime), Harold Arlen (Zauberer von Oz), Oscar Straus (Ein Walzertraum), Georg Friedrich Händel ...

Anschließend laden wir zu einem kleinen Empfang vor der Kirche ein.

Sonntag, 18. August 2024, 19.00 Uhr

St. Johannis-Kirche / Baiersdorf



Mit Schwung war „Zugespitzt“ 2019 gestartet – eine Reihe zu Fragen der Zeit. Ein Jahresthema, beleuchtet in verschiedenen Veranstaltungen. Dem Thema „Digitalisierung“ folgte die Beschäftigung mit der „Landwirtschaft“.

Corona legte auch diesem Projekt Steine in den Weg. Ein Neustart wurde nötig.

„Zugespitzt“ steht auf neuen Füßen, wird inzwischen ökumenisch getragen von einem Team aus der katholischen Pfarr-

gemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde.

Für das Jahr 2024 sind zwei Veranstaltungen geplant unter folgendem Titel:

Donnerstag, 19.09.2024, 19:30 Uhr

Das Altwerden vor Augen

Dietmar Hahlweg (Alt-OB in Erlangen)

Aus dem Beruf in den Ruhestand

Dr. med. Wilfried Schmidt:

Wohnen im Alter - mein Umzug in die Mehrgenerationensiedlung

Josef Gründel:

Die alten Eltern - Die Zeit der Carearbeit

Moderation: Pfarrerin Christine Jahn

Evangelisches Gemeindehaus

Baiersdorf, Kirchenplatz 7

Donnerstag, 17.10.2024, 19:30 Uhr

Wenn ich Hilfe brauche

Irmgard Lang (Seniorenhaus St. Martin)

Das Leben im Altenheim

Ariane Gallmetzer (Ökum. Diakoniestation)

Die Pflege zu Hause - Die Diakoniestation im Einsatz

Gisela Lawaczek (Seniorenbeirat)

Das ehrenamtliche Netzwerk in Baiersdorf

Moderation: Josef Gründel

Turmsaal der kath. Pfarrkirche Baiersdorf,

Forchheimer Str. 25



„Jeder will alt werden.
Keiner will alt sein.“

Betroffen sind alle – sagen wir mal: ab 30. Da beginnt der Körper unmerklich zunehmend zu altern.

An den eigenen Eltern merkt man, wie sich das Leben verändert. Sie brauchen allmählich Unterstützung.

Das Ende der Berufstätigkeit verlangt eine neue Orientierung. Manche „junge Alten“ bilden ein Netzwerk für die Älteren.

Die eigene Wohnung wird erst zu groß, dann zu beschwerlich. Wohin? Wer pflegt mich? Wie bin ich vernetzt?

Wir laden Betroffene und Verantwortliche zum Gespräch.

Veranstalter:

Katholische Pfarrgemeinde und
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
in Baiersdorf



ZUGESPITZT Fragen unserer Zeit

Eine ökumenische Veranstaltungsreihe in Baiersdorf

„Jeder will alt werden.
Keiner will alt sein.“



Spenden online

Schon jetzt ist häufig zu sehen, wie vor allem jüngere Menschen mit ihrem Smartphone bezahlen. Manche haben kaum mehr Bargeld bei sich. Für viele sind Überweisungsträger in Papierform überflüssig und schwieriger zu handhaben als die „Klicks“ auf dem Handy.

Keine Angst!

Wir werden nicht alles online handhaben. Der Klingelbeutel bleibt. Die Kollektbüchsen oder -körbchen bleiben. Und auch das Kirchgeld kann auf gewohnte Weise beglichen werden.

Aber wir wollen für die Gemeindeglieder, die inzwischen ihre Bankgeschäfte lieber online abwickeln, eine zusätzliche Möglichkeit für Spenden und Kollekt anbieten.

Es geht auch (sicher) Online:



Die Landeskirche hat eine sichere Transfermöglichkeit eingerichtet, die zeitgemäß und leicht zu handhaben ist. Mit dieser Spendenmöglichkeit können Sie Ihre Spende für die eigene Kirchengemeinde in den „Klingelbeutel“ einwerfen: Sie können mit dem Smartphone den QR-Code im Gemeindebrief oder an den Kirchentüren nutzen, der ab August angebracht ist. Künftig wird er auf der letzten Seite des Gemeindebriefs abgedruckt sein.

Damit helfen Sie, das geistliche, das kulturelle Leben und diakonische Leben vor Ort fortzuführen. Denn all das, was wir in der evangelischen Kirche leisten, ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich. Auch finanziell.

Auch das Kirchgeld kann über das Smartphone angewiesen werden. Probieren Sie es doch gleich mit dem Beitrag für 2024 aus, sofern Sie ihn noch nicht entrichtet haben.

Die Sonntagskollekte für übergemeindliche Zwecke

Am Ausgang der Kirche sammeln wir in Gottesdiensten immer für übergemeindliche Spendenzwecke unserer Landeskirche. Möchten Sie gezielt dafür spenden, geht das über die Anwendung „Sonntagskollekte“. Diese erreichen Sie über einen zweiten an den Eingängen zur Kirche angezeigten QR-



Code. Hier können Sie aus den angezeigten Spendenzwecken wählen, an welche Werke und Einrichtungen Sie spenden möchten.

Viele Worte! Viele Erklärungen! Wer mit dem Smartphone unterwegs ist, klickt sich vermutlich einfach durch. Wer lieber analog lebt, kann das in unserer Kirchengemeinde natürlich auch gerne weiter tun.

An die Taufe erinnern und erinnert werden



Jedes Jahr pünktlich im Mai erhält Paula einen Brief von der Kirchengemeinde. Da sie mit ihren sieben Jahren selten an sie adressierte Post erhält, öffnet sie gespannt den Briefumschlag. Und jedes Mal ist darin ein liebevoll gestalteter Brief mit einer kleinen Aktion, die Paula daran erinnert, dass wir sie im Mai 2019 haben taufen lassen und sie seitdem unter dem besonderen Schutz Gottes

steht. Wir nehmen den Brief oft zum Anlass bei einem Familienabendessen, die Taufkerzen, auch die der Brüder, aus dem Schrank zu holen und sie mal wieder anzuzünden. Dabei kommt es oft zu Fragen rund um den Glauben an Gott. Aber auch die Geschichten, wie die jeweilige Tauffeier und der Taufftag abgelaufen ist, an die sich die Kinder nicht mehr erinnern können, hören sie sehr gerne.

Vielen Dank an Frau Pfarrerin Jahn und das Pfarramt für die schöne Erinnerung.

Familie Gillessen

Nächster Termin für einen Taufgottesdienst im Baiersdorf:
Samstag, 12. Oktober, 14.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche.

Kirchweihandacht 2024 St. Johannis

Um den Stein, den Bauleute verwarfen, den Gott aber erwählt hat, ging es in der ökumenischen Andacht zur Eröffnung der Baiersdorfer Kirchweih in der vollbesetzten St. Johannis-Kirche.



Ev. Bücherei Baiersdorf Öffnung in den Sommerferien

Auch das Team der Bücherei braucht mal Ferien und daher haben wir von

Montag, 29. Juli – Freitag, 16. August drei Wochen geschlossen. In der restlichen Zeit der Sommerferien sind wir wie gewohnt für Sie da und unsere Öffnungszeiten sind wie immer

Montag und Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr

Schauen Sie gerne mal bei uns vorbei und versorgen Sie sich mit Lesestoff, Spielen, CD's oder Tonies. Während der Öffnungszeiten verkaufen wir auch fair gehandelte Produkte wie beispielsweise unseren „Baiersdorfair“ Kaffee.

Gerne möchten wir Sie auch im September zu einer Veranstaltung in der Bücherei einladen. Am ersten Wochenende nach den Sommerferien findet bundesweit die Aktion Stadt-Land-Spielt mit den „Tagen des Gesellschaftsspiels“ statt, die an 320 verschiedenen Veranstaltungsorten durchgeführt wird. Die evangelische Bücherei nimmt als Veranstalter daran teil und wir bieten Ihnen am **Samstag, 14. September von 14:00 – 18:00 Uhr** einen kostenlosen Spielenachmittag für Familien und alle Interessierten in der Bücherei an. Auf der Seite www.stadt-land-spielt.de können Sie sich über die Aktion und die Hintergründe informieren und ebenso auf unserer Homepage www.baiersdorf-evangelisch.de/Buecherei.



Jährliche Kleidersammlung



Kirchen-Kaffee geriet in Bedrängnis- Das Foyer des Gemeindehauses war reich gefüllt mit Kleiderspenden für Bethel. Für die Kaffee-Tische war nur noch ein kleiner Platz ganz hinten. Die Bodelschwingsche Stiftung Bethel bestätigte den Eingang von 1.300 kg Kleidung aus der Kirchengemeinde Baiersdorf.

Kaffee-Treff

Im August macht der **Kaffee-Treff** im Evang. Gemeindehaus *Pause!*

Am Sonntag, **1. September** geht es wieder weiter - sowohl am Sonntag als auch am Montag!

Sonntag, 10.30 – 11.30 Uhr

Montag, 15.00 – 17.00 Uhr

Montags gibt es Kuchen!

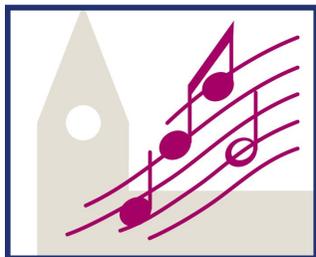
Evang. Gemeindehaus

Baiersdorf, Kirchenplatz 7

Am **Montag** hat die *Bücherei* ab 16.00 h auf u. der *Umsonstladen* öffnet um 16.00 h

Kontakt: 0171 – 8230 979, Illa Kuch





Musik in der Stadtpfarrkirche
St. Nikolaus Baiersdorf
CLASSIC BRASS

Am Samstag, 28. Sept. 2024 19.00 Uhr

»Jubiläumstour – 15 Jahre CLASSIC BRASS«

Classic Brass gastiert bereits zum dritten Mal in der **Stadtpfarrkirche**.
Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Konzerterlebnis!



Der Eintritt ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.



Musik im Stockflethhaus

Am Sonntag, 15. Sept. 2024, 19:00 Uhr

Cello-Recital - „System Wechsel“

Unter dem Motto „System Wechsel“ vereinen sich im Programmablauf sehr verschiedene Werke für Cello solo:

Im Gegensatz zu einem Systemwechsel scheint die Musik der Barockzeit voll von Prinzipien zu sein: J. S. Bach – „ein großer Fugenmeister“, wie ihn Mattheson charakterisiert – hält sich in seiner Cellosuite in c-Moll streng an die typische Folge der Suitensätze. Doch bricht er diese schon damit, dass er den teils fröhlichen Tanzsätzen eine strenge Fuge voranstellt – in ihrer Mehrstimmigkeit für ein Melodieinstrument ein deutlicher Systemwechsel. Schließlich und zusätzlich verlangt der Barockmeister vom Interpreten eine Skordatur, wobei die gängige Quintstimmung des Instruments zugunsten einer um einen Ganzton tiefer gestimmten obersten Saite aufgegeben wird und somit ein sonorer, erdiger Klang produziert wird.

Mit den Sätzen dieses vielgestaltigen Werks werden die moderneren Stücke des Konzertprogramms eingerahmt: Beinahe flehend und teils in sehr emotionaler Tonsprache reklamiert Sergei Prokofjew in seiner unvollendeten Cellosone den Wunsch nach Veränderung. Sein Lamento wird jedoch durch aufbegehrende, teils freche Einwürfe unterbrochen. Ein Verharren im von ihm auf politischer Ebene geforderten sowjetisch-realistischen Stil kommt für ihn offensichtlich nicht in Frage. Das Erleben größerer – auch künstlerischer Freiheit ist dem russischen Komponisten nicht mehr vergönnt, da er am selben Tag wie der Diktator Stalin verstirbt.



Allmähliche Veränderungen im Natur- und Landschaftsbild des ihm vertrauten, norditalienischen Lago d'Isèo motivierten den aus Erlangen stammenden Komponisten und Cellisten Hartwig Kuckuck, diese Erfahrung sowie seine Wünsche für eine bessere, dem Menschen und der Natur zugewandtere Zukunft in seine Musiksprache zu fassen. Auf eine sinnierende „Melodie“ folgt in der im Jahr 2023 entstandenen Komposition mit dem Titel „Systemwechsel“ eine klangliche Bestandsaufnahme: Die Sätze „Verwundetes Land“ und „Wachstum“ führen ihn unter Verwendung teils schroffer klanglicher Mittel zu einer Vision. Der abschließende Satz „Es ist möglich“ sucht durch den Einsatz volltönender leerer Saiten und natürlicher Flageolettklänge einen Bezug zu einem Naturbewusstsein zu schaffen.



Christoph Steiner-Heinlein erhielt seine musikalische Ausbildung bei Annemarie Dengler-Speermann an der Hochschule für Musik Würzburg. Weitere Impulse gaben Meisterkurse bei Cellisten wie Bernard Greenhouse oder Pieter Wispelwey. In seinen Konzerten widmet er sich vorwiegend selten gespielter Literatur für Violoncello solo und erläutert diese dem Publikum auch unterhaltsam. Am musischen Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen ist er als Musik- und Instrumentallehrer sowie als Orchesterleiter tätig.

Gott, Du lässt die Wellen rollen an das Land.
 Sie bringen Muscheln und Strandgut.
 Die Insel atmet den Rhythmus des Meeres,
 Ebbe und Flut, unendliches Kommen und Gehen.
 Bewusst atme ich aus und ein,
 Mein Gott, Du lässt mich zur Ruhe kommen.
 Meine Augen wandern am fernen Horizont.
 Unter weitem Himmel ziehen Schiffe über das Meer.
 Ich spüre den Wind und rieche die See.
 Die Sonne streichelt meine Haut.
 Mein Rhythmus wird langsamer,
 nur das Wesentliche denke ich.
 Mein Gott, Du hast alles geschaffen:
 die Dünen und den Sanddorn, die Möwen und mich.
 HERR, ich lobe Dich für Deine Schöpfung,
 ich danke Dir für die Weite Deiner Insel.

REINHARD ELLSEL



Herausgeber: Evang. Pfarramt, Kirchenplatz 5, 91083 Baiersdorf
Redaktion: Pfarrerin C. Jahn und W. Offenmüller
Internet: www.baiersdorf-evangelisch.de
 — Druck auf Naturschutzpapier —

